

Presseinformation

12. Mai 2015

HANNOVER Finanz verzeichnet rege Investitionstätigkeit

Der Eigenkapitalpartner treibt Ausbau des Portfolios mit wachstumsstarken Mittelständlern voran – starke Aktivität in Österreich – mit Wiener Standort gut aufgestellt für die D-A-C-H-Region – erstes Investment 2015 abgeschlossen

Mit dem Einstieg bei der Deurotech Group GmbH meldet die HANNOVER Finanz Gruppe mit Sitz in Hannover und Wien die erste neue Beteiligung für 2015 und mit dem jetzt abgeschlossenen Verkauf der Anteile an der österreichischen Schrack-Gruppe eine der erfolgreichsten Veräußerungen in der 36jährigen Firmengeschichte. Die HANNOVER Finanz Gruppe hat sich bei Unternehmern und ihren Familien eine hohe Akzeptanz mit ihren speziell für mittelständische Unternehmen maßgeschneiderten Beteiligungsmodellen erarbeitet. Insbesondere schätzen Mittelständler die Bereitschaft der Gruppe zu langfristigen Engagements. Anders als der in der Private-Equity-Branche übliche Durchschnitt von rund 5 Jahren Haltedauer bleibt der Eigenkapitalpartner durchschnittlich 8 Jahre beteiligt. Denn hinter der Gruppe stehen institutionelle Investoren aus der Versicherungsbranche, die ihr Geld unbefristet zur Verfügung stellen. Auch 2014 stiegen die Anfragen von Familienunternehmen weiter an – insbesondere, um mit Unterstützung der HANNOVER Finanz als Mehrheits- oder Minderheitsgesellschafter Nachfolgelösungen vorzubereiten und weiteres Wachstum zu realisieren.

Aufgefrischtes Portfolio mit Potenzial

„Das Jahr 2014 war für die HANNOVER Finanz nach dem von Verkäufen geprägten Jahr 2013 wieder ein Jahr der Portfolioerweiterung. Unser aktuelles Portfolio hat viel Potenzial und weist einen Zuwachs der stillen Reserven auf. Im Jahr 2014 stiegen die Anfragen von Familienunternehmen, die nicht nur ihre Nachfolge regeln, sondern auch ihre Wachstumschancen realisieren wollen, weiter an. Mittelständische Unternehmen ab einer Umsatzgröße von 20 Millionen Euro sehen in uns weiterhin den idealen Partner für die Weiterentwicklung ihrer Unternehmen. Wir sind offen für Anfragen aus allen Branchen“, blickt Andreas Schober, Sprecher des Vorstands der HANNOVER Finanz Gruppe, auf die Entwicklung im Geschäftsjahr 2014 zurück.

Weiter sagte Schober über die Entwicklung des HANNOVER Finanz-Portfolios und des Beteiligungsmarktes: „Seit 2009 haben wir kräftig investiert und unser Portfolio ausgebaut. Die Summe für Neuinvestitionen ist stetig gestiegen. So spiegelt sich auch bei uns im Rückblick auf die letzten fünf bis sechs Jahre der Private-Equity-Branche die angestiegene positive Stimmung wider. Der Markt war außerdem günstig für Veräußerungen, was wir im Fall von langjährigen Beteiligungen in Zusammenarbeit mit den Unternehmern genutzt haben. Unternehmensbeteiligungen, die teilweise bis zu 30 Jahre im Portfolio waren, kauften ihre Anteile entweder zurück oder entschieden sich dafür, das internationale Wachstum mit neuen Partnern weiter voranzutreiben.“

Rege Investitionstätigkeit – starke Aktivität in Österreich

2014 hat die HANNOVER Finanz Gruppe insgesamt über 73 Millionen Euro in sechs neue Beteiligungen und sieben Folgeengagements investiert.

„Im letzten Geschäftsjahr kamen auch Projekte aus dem Vorjahr zum Abschluss. Wir nehmen uns Zeit für Gespräche mit mittelständischen Unternehmern, um gemeinsam maßgeschneiderte Beteiligungsmodelle erarbeiten zu können. Zu den neu hinzugewonnenen Unternehmen gehören auch österreichische Mittelständler. Wir sind seit über 15 Jahren mit einem eigenen Büro im österreichischen Markt aktiv. Mit unserem Wiener Team können wir sowohl vor Ort als auch im süddeutschen Raum und der Schweiz agieren. In Österreich ist der Mittelstand kleiner als in Deutschland, so dass wir dort auch in wachstumsstarke Unternehmen ab einer Umsatzgröße knapp unter 20 Millionen Euro investieren“, beschreibt Schober die österreichischen Aktivitäten.

Neu im Portfolio sind das 1961 gegründete österreichische Familienunternehmen SIMPLON Fahrrad GmbH (Umsatz 2014: 19 Millionen Euro), weltweit bekannt für seine individuell zusammenstellbaren Premiumfahrräder aus Carbon, die Knoth Automation GmbH, ein 1965 gegründetes Wiener Familienunternehmen (Umsatz 2014: 14 Millionen Euro) mit einem patentierten Verfahren für die Reinigung von Werkstücken für die Automobilindustrie und die 1979 gegründete IS Inkasso Service GmbH (Umsatz 2014: 16 Millionen Euro) mit Sitz im österreichischen Linz, ein Dienstleister im Bereich des Forderungsmanagements. Zu den Neuengagements in Deutschland gehören die Koller-Gruppe (Umsatz 2014: 63 Millionen Euro), ein 1994 von den Gebrüdern Koller gegründeter Automobilzulieferer, der 1999 gegründete E-Commerce-Dienstleister IPH Image Production GmbH (Umsatz 2014: 17 Millionen Euro) sowie die stille Beteiligung an der 1922 von Heinrich und Lutz Overlack als Chemikaliengroßhandel gegründeten Overlack AG (Umsatz 2014: 430 Millionen Euro). Insgesamt drei Veräußerungen konnte HANNOVER Finanz 2014 realisieren. Nach einem verkaufsstarken Vorjahr verzeichnet der Eigenkapitalpartner für 2014 Veräußerungsgewinne von über 9 Millionen Euro (Vorjahr: über 23 Millionen Euro). Die laufenden Portfolio-Erträge liegen bei über 23 Millionen Euro (Vorjahr: über 30 Millionen Euro). Die HANNOVER Finanz konnte 2014 ein solides Gruppenergebnis erzielen und über 20 Millionen Euro (Vorjahr: 42 Millionen Euro) an ihre Investoren ausschütten.

Erstes Investment 2015 abgeschlossen – ertragsstarkes Jahr wird erwartet

Mit dem Erwerb von 74 Prozent der Anteile an der Deurotech Group GmbH (Umsatz 2014: 65 Millionen Euro) schloss HANNOVER Finanz jetzt das erste Neuengagement für 2015 ab. Anlass für die Beteiligung war die Bündelung von vier Unternehmen in der neu gegründeten Holding. Neben der im österreichischen Hard ansässigen Deurowood Produktions GmbH, die sowohl Additive zur Steuerung chemischer Abläufe bei der Imprägnierung von Papier und Holzoberflächen als auch andere Chemikalien zur Verbesserung von Oberflächeneigenschaften herstellt, gehören zur neu aufgestellten Gruppe künftig auch die ursprünglich 1928 gegründete VITS Technology GmbH, Langenfeld, mit ihren Imprägnier- und Streich-Anlagen, die IFA Technology GmbH, Rain, mit ihrer Wiege-, Misch- und Dosiertechnik und die Hamburger Wessel Umwelttechnik GmbH, die als Spezialistin für die Abluft-Reinigung der im Prozess entstehenden Abluft tätig ist. Die Unternehmen der Gruppe werden zukünftig noch enger zusammenarbeiten und aufeinander abgestimmte Prozessschritte aus einer Hand anbieten. Die bisherigen Geschäftsführungen der einzelnen Unternehmen führen ihre Betriebe wie bisher weiter. 26 Prozent der Anteile hält die WD DTG Beteiligungsgesellschaft, Bregenz, die mit ihrem Eigentümer Werner Deuring auch den Geschäftsführer der Gruppe stellt.

Die HANNOVER Finanz steht aktuell vor weiteren Abschlüssen. „Wir erwarten für 2015 gute Ausschüttungen und ein ertragsstarkes Jahr“, beschreibt HANNOVER-Finanz-Vorstand Andreas Schober die zukünftige Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr.

Zehn Jahre Partnerschaft - eine der erfolgreichsten Veräußerungen

Nach zehnjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit hat HANNOVER Finanz jetzt ihre Anteile an der Schrack Technik Gruppe, Wien, veräußert. Das Management-Team des Unternehmens übernimmt die Mehrheit. Einen Minderheitsanteil hat die ILAG, eine Wiener Beteiligungsholding mit industrieller Ausrichtung, übernommen. Die Firma Schrack zählt mit knapp 200 Millionen Euro Umsatz und 700 Mitarbeitern zu den führenden Anbietern von Bauteilen und Lösungen für Energie- und Datentechnik in Österreich und ist auch in Zentraleuropa aktiv. Das Unternehmen ging 1993 als eigenständiges Unternehmen aus dem ursprünglich 1920 gegründeten Familienunternehmen Schrack AG hervor. Im Jahr 2000 übernahm die französische Konzerngruppe Rexel das Unternehmen. 2005 setzte die HANNOVER Finanz gemeinsam mit dem damaligen Management, das auch noch heute an der Spitze steht, einen Management-Buy-out um. „Die Veräußerung der Anteile an der Firma Schrack gehört zu einer der erfolgreichsten in der Geschichte der HANNOVER Finanz. Mit unserem Engagement konnten wir das Management bei der Herauslösung aus dem Rexel-Konzern sowie den Ausbau zu einem eigenständigen wachstumsstarken Mittelständler unterstützen“, kommentiert Schober die Transaktion.

Trend zu Beteiligungskapital für Nachfolgelösungen hält an

Die HANNOVER Finanz verzeichnet auch im aktuellen Geschäftsjahr eine ansteigende Nachfrage von Familienunternehmen nach Beteiligungskapital zur Vorbereitung oder Realisierung der Unternehmensnachfolge.

„2014 haben wir in einer Studie Familienunternehmen befragt und feststellen können, dass Familienunternehmer zwar Gesellschafter bleiben wollen, aber einer Lösung der Nachfolgeregelung mit Unterstützung eines Eigenkapitalpartners positiv gegenüberstehen“, kommentiert HANNOVER-Finanz-Vorstand Jürgen von Wendorff den anhaltenden Trend.

„Ein weiteres Ergebnis der Studie hat sich auch bei unseren neuen Beteiligungen gezeigt: Immer mehr Unternehmen wollen sich Verstärkung von außen in die Unternehmensspitze holen, um sich für die Zukunft breiter aufzustellen und die Nachfolge abzusichern. So hat das österreichische Familienunternehmen SIMPLON in der HANNOVER Finanz ganz bewusst einen Partner und Mehrheitsgesellschafter zur Vorbereitung der Nachfolge gesucht und direkt nach unserem Einstieg die Unternehmensspitze mit einem weiteren Manager verstärkt. Auch die Koller-Gruppe hat gleich nach unserem Einstieg als Mehrheitsgesellschafter einen weiteren Geschäftsführer ins Unternehmen geholt. Ähnlich liegt der Fall bei dem Unternehmen Knoth, die ihre Unternehmensnachfolge mit Unterstützung der HANNOVER Finanz als Mehrheitsgesellschafter gelöst haben. Sowohl das bereits vorhandene Management als auch ein Manager von außen übernahmen Anteile. Die Unternehmerfamilie bleibt dem Unternehmen weiterhin als Gesellschafter verbunden.“ Auch bei der Hamburger IPH Image Production GmbH handele es sich um die Realisierung einer Nachfolge, so von Wendorff weiter. Neu sei in diesem Jahr die Verbindung von Wachstumsfällen bei gleichzeitiger Vorbereitung der Nachfolge, stellt von Wendorff fest. Außerdem werde von dem Eigenkapitalpartner eine sehr enge Zusammenarbeit erwartet. „Unsere Expertise und Erfahrung aus 36 Jahren Beteiligungsgeschäft wird mit deutlich steigender Tendenz nachgefragt. Wir haben dafür ein breit aufgestelltes Team aus Menschen, die sowohl Erfahrungen aus der Industrie als auch aus dem Finanzbereich

mitbringen“, sieht von Wendorff die HANNOVER Finanz Gruppe für zukünftige Transaktionen gut aufgestellt.

10.537 Zeichen/ 148 Zeilen. Bei Abdruck bitten wir um ein Belegexemplar.

Über die HANNOVER Finanz Gruppe

Die HANNOVER Finanz Gruppe mit Sitz in Hannover und Wien ist seit über 35 Jahren ein gefragter Eigenkapitalpartner für den Mittelstand gleich welcher Branche. Die 1979 gegründete Beteiligungsgesellschaft gehört zu den ersten Wagniskapitalgebern in Deutschland und ist unabhängig von Banken oder Konzernen. Grundlage der auf Langfristigkeit angelegten Beteiligungen sind die derzeit sieben Evergreenfonds mit unbegrenzter Laufzeit und institutionellen Investoren im Hintergrund. Namhafte Unternehmen wie Fielmann, Rossmann oder die AIXTRON AG haben ihr Wachstum mit Beteiligungskapital der HANNOVER Finanz realisiert und die unternehmerische Begleitung in Anspruch genommen. Auch im Fall einer Unternehmensnachfolge und bei mittelständisch strukturierten Ausgliederungen (Spin-off/ Carve-out) investiert die Gruppe. Die Engagements reichen von klassischen Industrien über Handel bis hin zu neuen Technologien bei soliden Unternehmen ab einem Jahresumsatz von mindestens 20 Millionen Euro. Neben Mehrheitsbeteiligungen übernimmt die HANNOVER Finanz Gruppe als eine der wenigen Beteiligungsgesellschaften im deutschsprachigen Raum auch Minderheiten.

Redaktion: Jantje Salander, Leiterin Unternehmenskommunikation, E-Mail: salander@hannoverfinanz.de, HANNOVER Finanz GmbH, Günther-Wagner-Allee 13, 30177 Hannover, www.hannoverfinanz.de